

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Teil

### Grundsätzliches zur Theorie, Erfassung und Erziehung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher

1. Zum Begriff «Verhaltensstörung» .....	19
a) Andere Begriffe im Vergleich .....	20
b) Definitionen über Verhaltensstörungen .....	23
c) Versuch einer Zusammenfassung und Neuformulierung .....	28
d) Verhaltensstörungen – Symptom oder Störung selbst? .....	29
2. Was den Themenbereich anspruchsvoll macht .....	31
a) Zur Nomenklatur der Verhaltensstörungen .....	33
b) Die Gefahren einseitiger Betrachtungsweisen .....	35
c) Die Untauglichkeit einer empirisch-statistischen Erfassung ....	37
d) Das Kind ist Person, nicht Objekt .....	38
e) Verzicht auf den Begriff «Verhaltensstörungen»? .....	41
3. Verhaltensstörungen aus der Sicht des Erziehungsauftrags .....	42
a) Lebenssinn und Erziehungsziel .....	42
b) Die pädagogische Haltung gegenüber dem verhaltensgestörten Kind .....	44
c) Die pädagogisch relevanten Theorien und Störungsformen ...	45
d) Die reflektierten Methoden und der erziehende Unterricht .....	47
e) Die Wechselbeziehung zwischen Theorie und Praxis .....	50
f) Individuelle Förderung und Gruppenprinzip .....	52

## 2. Teil

### Anthropologische Grundlagen

<b>A. Der Antriebsbereich</b> .....	57
1. Von der Existenz eines menschlichen Antriebslebens .....	57
a) Die sprachliche Verwendung des Wortes «Trieb» .....	57
b) Abgrenzung gegenüber andern Begriffen .....	59
2. Wesensmerkmale des Antriebsgeschehens .....	61
a) Bedingungen und Verlauf des Antriebsgeschehens im Vergleich .....	62
b) Weitere Eingrenzung des Antriebsbereichs und das Problem der Antriebsarten .....	64
c) Das Antriebsgeschehen als Prinzip und Denkmodell .....	67
3. Störungen im Antriebsbereich .....	69
a) Ursachen von Antriebsstörungen .....	69
b) Auswirkungen des Triebüberdrucks .....	72
c) Erscheinungsformen ungewöhnlicher Antriebsentladungen ..	74
d) Antriebsschwäche .....	77
e) Sekundärfolgen von Antriebsbehinderungen .....	78
4. Pädagogische Konsequenzen .....	80
a) Antriebe und Bedürfnisse grundsätzlich respektieren .....	80
b) Auf Nachholbedürfnisse eingehen .....	83
c) Gehemmte Antriebe mit positiven Gefühlserlebnissen verbinden .....	84
d) Der Rhythmus von Befriedigung und Verzicht .....	85
e) Vom Masshalten .....	86
f) Bedürfnisbefriedigung als Ersatz, Kompensation und Notventil .....	87
g) Die Entstehung immer neuer Bedürfnisse .....	87
<b>B. Der Stimmungsbereich</b> .....	90
1. Zum Begriff der Stimmung .....	90
a) Sprachliche Ableitung und Definition .....	90
b) Abgrenzung gegenüber andern seelischen Phänomenen .....	92

2. Zur Phänomenologie der Stimmungen .....	94
a) Besondere Eigenheiten der Stimmungen .....	94
b) Die Arten des Gestimmtseins .....	96
3. Störungen im Stimmungsbereich .....	99
a) Stimmungseinseitigkeit .....	99
b) Stimmungslabilität .....	101
c) Stimmungsüberflutung .....	102
d) Stimmungsindifferenz .....	103
4. Pädagogische Konsequenzen .....	105
a) Stimmungen erleben lassen .....	105
b) Stimmungen akzeptieren lernen .....	106
c) Stimmungen regulieren .....	107
d) Das Verhalten gegenüber akuten Verstimmungen .....	109
<b>C. Der affektive Bereich</b> .....	111
1. Die menschliche Affektivität .....	111
a) Zum Begriff der Affektivität .....	112
b) Gefühle, Affekte, Leidenschaften .....	114
2. Zur Phänomenologie des Gefühlslebens .....	117
a) Über die Verkenning der menschlichen Affektivität .....	117
b) Die qualitativen Unterschiede des gefühlsmässigen Angesprochenseins .....	120
c) Merkmale der verschiedenen emotionalen Tiefenschichten ...	122
3. Das Gemüt und sein Stellenwert im Leben .....	125
a) Stimmungen und Gefühle in ihrer Wechselwirkung .....	125
b) Gemüt und Intellekt .....	128
c) Wille und Gemüt .....	129
4. Störungen im affektiven Bereich .....	130
a) Gefühlsverrohung .....	131
b) Gefühlsverdrängung .....	132
c) Gefühlsarmut .....	135
d) Gefühlshysterie .....	136

5. Pädagogische Konsequenzen .....	137
a) Zur Eigenart des kindlichen Gemüts .....	137
b) Grundsätzliches zur Pflege des Gemütslebens .....	138
<b>D. Der Erlebnisbereich .....</b>	<b>143</b>
1. Zum Begriff des Erlebens .....	143
a) Umschreibung des Sachverhalts .....	143
b) Ort und Bedeutung der Erlebnisse im menschlichen Dasein...	144
2. Voraussetzungen der Erlebnisfähigkeit .....	147
a) Von der Eigenwelt zur gemeinsamen Realität .....	147
b) Die Wahrnehmungswelt .....	150
c) Die Phantasiewelt .....	151
d) Entwicklungspsychologie der Erlebnisfähigkeit .....	153
3. Das Erlebnisspektrum .....	155
a) Extravertiertheit.....	157
b) Introvertiertheit.....	158
c) Dilatiertheit .....	159
d) Koartiertheit .....	160
4. Störungen im Erlebnisbereich.....	160
a) Verfallenheit .....	161
b) Verträumtheit.....	163
c) Zerstreutheit.....	164
d) Dürftigkeit.....	165
5. Pädagogische Konsequenzen .....	166
a) Die Pflege der Phantasie.....	167
b) Die Förderung von Wahrnehmung und Realitätssinn .....	170
c) Förderung der Aufmerksamkeit.....	173
d) Die Förderung der Beweglichkeit im Erlebnisspielraum .....	174
<b>E. Der Beziehungsbereich .....</b>	<b>177</b>
1. Der Mensch, ein Gemeinschaftswesen .....	177
a) Was heisst Gemeinschaft? .....	177
b) Reifestufen der Gemeinschaft .....	180
c) Die jederzeitige Gefährdung des Gemeinschaftslebens .....	182

2. Voraussetzungen und Kriterien der Gemeinschaftsfähigkeit .....	183
a) Von der Zweierbeziehung zur öffentlichen Sphäre .....	184
b) Verständigung, Achtung, Liebe .....	186
c) Pädagogische Perspektiven sozialer Integration .....	187
d) Der vertikale und der horizontale Bezug .....	190
3. Beziehungsstörungen .....	192
a) Beziehungseinschränkung .....	193
b) Beziehungseinengung und Beziehungslosigkeit .....	194
c) Beziehungsabbau .....	194
d) Beziehungersatz .....	195
e) Beziehungsangst .....	197
f) Beziehungszwang .....	198
g) Beziehungsappell .....	199
h) Beziehungsarmut .....	200
i) Antisoziales und asoziales Verhalten .....	201
4. Pädagogische Konsequenzen .....	203
a) Der Aufbau von Beziehungen .....	204
b) Die Erhaltung von Beziehungen .....	205
c) Die Ausweitung des Beziehungsbereichs .....	207
d) Vertiefung von Beziehungen .....	210
e) Kultivierung der Beziehungen .....	211
<b>F. Der Willensbereich</b> .....	215
1. Zum Begriff des Willens .....	215
a) Was für die Existenz eines Willens spricht .....	217
b) Abgrenzung gegenüber andern Formen des Strebens .....	218
c) Zur Definition des Willens .....	220
2. Der Wille und das Problem der Freiheit .....	221
a) Zum landläufigen Verständnis von Freiheit .....	222
b) Die Freiheit von etwas und die Freiheit zu etwas .....	223
c) Die Freiheit der Wahl und die Freiheit der Entscheidung .....	224

3. Komponenten der Willensfunktion .....	226
a) Der Aufgabensinn .....	227
b) Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen .....	227
c) Die Fähigkeit zur Selbst- und Problemeinschätzung .....	228
d) Entscheidungsfähigkeit und Entschlusskraft .....	229
e) Tatkraft und Beharrlichkeit.....	232
4. Störungen im Willensbereich .....	234
a) Fehlender oder beeinträchtigter Aufgabensinn .....	234
b) Selbstunsicherheit .....	236
c) Selbstüberschätzung und Verstiegenheit .....	237
d) Entscheidungsunfähigkeit und Entschlusschwäche .....	239
e) Wankelmütigkeit und Rigorismus.....	241
5. Pädagogische Konsequenzen .....	243
a) Förderung von Selbständigkeit und Eigeninitiative .....	243
b) Die Pflege des Aufgabensinns .....	245
c) Gehorsam und Ermutigung .....	246
d) Ertüchtigung .....	247
e) Willenserziehung im engeren Sinne .....	249
<b>G. Der Wertbereich .....</b>	<b>252</b>
1. Die allgegenwärtige Wertproblematik .....	252
2. Wert und Werterleben .....	254
a) Zum Begriff des Wertes .....	255
b) Abgrenzung gegenüber andern Begriffen .....	256
c) Der Wertsinn .....	260
3. Voraussetzungen des Wertsinns .....	261
a) Begegnungsfähigkeit .....	261
b) Wertoffenheit, Empfänglichkeit, Ehrfurcht .....	263
c) Vorbilder .....	264
4. Das Reich der Werte .....	266
a) Von der Objektivität der Werte .....	266
b) Die Rangordnung der Werte .....	268
c) Der Akt des Vorziehens .....	271

5. Störungen im Werterleben.....	273
a) Wertverabsolutierung .....	274
b) Wertrelativismus.....	276
c) Wertverengung .....	278
d) Wertverflachung .....	280
6. Pädagogische Konsequenzen .....	281
a) Erweiterung des Wertsinnes .....	283
b) Vertiefung des Wertsinnes.....	285
c) Erziehung zur Wertverbindlichkeit .....	287
d) Erziehung zur Werttoleranz .....	288
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>291</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>294</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>296</b>